

## Übersetzung aus dem Ukrainischen

### Begleittext des Fernsehbeitrags von M. Kalashnyk, Leiter der Verwaltung von Kyjiw-Darnyzja

“Wir haben im Programm des United-News-Telemarathons über die Zusammenarbeit von Kyjiw-Darnyzja mit der Verwaltung des Bezirks Friedrichshain-Kreuzberg in Berlin, Bundesrepublik Deutschland, diskutiert. Insbesondere ging es darum, 250.000 Euro, das sind mehr als 10 Millionen UAH, für die Ausstattung von Schutzunterkünften für Bildungs- und Kultureinrichtungen zu gewinnen.(...)“

Wir planen die Unterzeichnung einer Kooperationsvereinbarung zwischen den Bezirken, um Erfahrungen auszutauschen, wir planen gegenseitige Besuche von Leitern der Schulselbstverwaltungen, von Kreativ- und Sportteams, von Mitarbeitern kommunaler und sozialer Dienste sowie Jugendfahrten für begabte Kinder und vulenrable Gruppen zu organisieren. Nach dem überwältigenden Angriff Russlands boten unsere Kollegen aus Friedrichshain-Kreuzberg finanzielle Unterstützung an, und wir beschlossen, diese für den Ausbau von Schutzräumen für Bildungseinrichtungen einzusetzen. Zum einen gehören die Keller von Schulen und U-Bahn-Stationen seit den ersten Tagen des Krieges zu den häufigsten Schutzorten für die Zivilbevölkerung, zum anderen sollten die Kinder am 1. September 2022 eingeschult werden, und wir mussten die Schutzräume so schnell wie möglich mit der notwendigen Ausrüstung ausstatten.

Als wir die ersten 50.000 Euro erhielten, haben wir Erste-Hilfe-Kästen, Lebensmittelbehälter, Scheinwerfer, Klappstühle, Gymnastikmatten und Sportmatten gekauft.

In diesem Jahr erhielten die Kultureinrichtungen denselben Betrag, um ebenfalls Erste-Hilfe-Kästen, Laternen, Thermoskannen, Wasserkannen, Kinderecken, Teppiche, Sitzbänke, Sitzsäcke und Klappbetten, Bibliotheken, Musikschulen etc. zu kaufen.

Ab August 2023 soll ein weiteres ähnliches Partnerschaftsprojekt im Wert von 100.000 Euro gestartet werden.

Alle diese Mittel werden von deutscher Seite auf die Kassenkonten der Bildungs- und Kulturministerien in Darnyzja überwiesen, die die Ausschreibungen nach dem festgelegten Verfahren durchführen, und erst danach werden die Mittel auf der Grundlage der Ergebnisse der Ermittlung des Gewinners, der den niedrigsten Preis geboten hat, abgeschrieben. Unseren Partnern in Friedrichshain-Kreuzberg stellen wir Fotoprotokolle über den Erhalt von Waren mit Kopien von Eigentumsregistrierungszertifikaten sowie die gescante Kopien aller Vertragsabschlüsse zur Verfügung.

Darüber hinaus diskutieren wir über die Teilnahme von Schulselbstverwaltungsleitern aus unserem Bezirk an einem trilateralen deutsch-ukrainisch-polnischen Treffen in Berlin im Oktober dieses Jahres.

Wir sind also keine typischen Beamten, die Haushaltsmittel ausgeben, sondern arbeiten daran, zusätzliche Investitionen von internationalen Partnern und sozial verantwortlichen Unternehmen für die dynamische Entwicklung des besten Bezirks der besten Hauptstadt zu gewinnen.”

### **Freie Übersetzung mit Online-Übersetzungsprogramm**

Gez. StäPaB

17.07.2023